



SACHSEN-ANHALT



©MID

Grußwort OZG-Themenfeldführer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen die Januarausgabe unseres Newsletters OZG SachsenAnhaltsPunkte zukommen zu lassen.

Viel Spaß beim Lesen und viele Grüße,

Ihr Frank Bonse

CIO-Projekt des Landes Sachsen-Anhalt

Die Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen - ausgehend von den Anforderungen des OZG aber auch grundsätzlich im Handlungsfeld Verwaltungsdigitalisierung - soll systematisiert und neu organisiert werden, dies ist das Ergebnis der CIO-Dialogtour „Dialog kommunal-digital“. Initial fanden daraufhin im September und Oktober 2022 zwei Workshops gemeinsam mit Vertretern von Land, (Pilot-)Kommunen und Kommunalen Spitzenverbänden statt. Bereits in der [Newsletterausgabe 11/2022](#) haben wir darüber berichtet, dass alle Teilnehmer die dringende Notwendigkeit sahen, zu einer abgestimmten Zusammenarbeit im Bereich der Digitalisierung zu kommen. In den Workshops konnten gemeinsam Handlungsschwerpunkte identifiziert, konsolidiert und auch priorisiert werden. Dafür wurden entsprechende Arbeitsgruppen (AGs) gebildet und mit Vertretern der Pilotkommunen, des Landes (Ministerium für Infrastruktur und Digitales (MID), Ministerium für Finanzen, Ministerium für Inneres und Sport) und teilweise auch der Kommunalen Spitzenverbände besetzt. Das Projekt ist außerhalb der Linie direkt beim CIO angesiedelt. Die AGs Kooperationsmodell, Strategie und Umsetzung, Finanzen, Kommunikation sowie Technik wurden je mit einer Doppelspitze besetzt, das heißt, ein Vertreter aus dem MID und ein Vertreter aus den Pilotkommunen übernehmen die Leitung der Arbeitsgruppe. Unterstützt werden die AGs durch externe Moderation und einem aufgesetzten Projektmanagement, denn die AG-Teilnehmer werden sich auf die fachliche Beteiligung fokussieren und die Zusammenarbeit offen, hierarchieunabhängig und auf Augenhöhe gestalten. Die Kick-Off-Sitzungen der AGs erfolgte in der dritten und vierten Kalenderwoche. In regelmäßigen Abständen von zwei Wochen treffen sich die AGs virtuell, um gemeinschaftlich die Aufgaben zu bearbeiten. Am 02. März 2023 ist die erste Plenarsitzung (Vertreter alle AGs) in Präsenz angesetzt. Diese findet nach je drei AG-Sitzungen statt und soll den AG-Teilnehmern einen ganzheitlichen Überblick über die aktuellen Arbeitsstände der einzelnen Arbeitsgruppen verschaffen. In der [Präsentation der 28. OZG-Sprechstunde](#) ist ein aktuelles Projektorganigramm zu finden. Grundsätzlich ist angedacht, auch die Öffentlichkeit regelmäßig über die Ergebnisse der AGs zu informieren. Über welchen Kanal dies erfolgen wird, ist eines der Themen der AG Kommunikation.

In der OZG-Sprechstunde vom 25. Januar 2023 wurde im Gespräch der KITU-Beitritt des Landes Sachsen-Anhalt erwähnt. Über diesen Beitritt wurde in der [Newsletterausgabe 11/2022](#) informiert. Mit dem Landesbeitritt konnte eine Inhousefähigkeit zwischen Land und ca. 60 Prozent der hauptamtlich verwalteten Kommunen erreicht werden. Diese ist notwendig, um zum Beispiel sogenannte EFA-Online-Dienste rechtssicher und vergaberechtskonform zur Nachnutzung an die Kommunen weitergeben zu können. Mittels dieser neuen und verbindlichen Zusammenarbeitsstruktur wurde für das Land Sachsen-Anhalt und für die Kommunen die Voraussetzung geschaffen, deutlich wirtschaftlicher miteinander kooperieren zu können. Der konkrete Abstimmungsprozess zur Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit zwischen dem Land und der KITU ist gestartet. Dafür sollen auch Arbeitsergebnisse aus der AG 1 – Kooperationsmodelle des CIO-Projekts Impulse liefern.

OZG-Sprechstunden

Im Rahmen unserer 28. OZG-Sprechstunde zum Thema "**Update OZG 2023**" wurden die gegenwärtigen rechtlichen, organisatorischen, technischen sowie finanziellen Rahmenbedingungen des OZG aufgezeigt.

Termine unserer nächsten OZG-Sprechstunden:

15.02. "Offene OZG-Sprechstunde"

22.02. "Authentifizierung bei der Nutzung von Online-Diensten"

08.03. OZG-Leistung "Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit (Ehrenamtskarte)"

Link zu den Terminen und Präsentationen aller OZG-Sprechstunden

Auch der Bund bietet seit Anfang des Jahres in regelmäßigen Abständen OZG-Sprechstunden an. Die erste **OZG-Sprechstunde des BMI** fand am **12. Januar 2023** statt. Die ca. 80 Teilnehmer aus vorwiegend Bundes- und Landesbehörden, sowie der zugehörigen IT-Dienstleister und externen Berater wurden mit den neuesten Informationen zu den Top-Leika-Leistungen, dem Finanzierungsprozess 2023, die Datenpflege auf der [OZG-Informationsplattform](#) (Anmeldung erforderlich) und neuen und alten Kommunikationsformaten versorgt. Fragen und Diskussionen gab es vor allem zum Prozess der Finanzierungsbeantragung und deren Auswirkungen auf die Gesamtprojektplanungen der Themenfelder im Jahr 2023.

Die Themen und Diskussionen zeigten auf das, entgegen der meist kritischen medialen Betrachtung des OZG-Stands zum Jahreswechsel, schon große Fortschritte erreicht wurden und der **Fokus 2023** stark auf der **Nachnutzung** und dem **flächendeckenden Rollout der Online-Dienste** liegt. Die Motivation hierzu war den Teilnehmern deutlich anzumerken.

Wichtige Informationen aus der Sprechstunde sind, dass die zugesagten Fördermittel für die Themenfelder ab sofort in vollem Umfang beantragt und vom BMI bewilligt werden können sowie eine Auszahlung vorerst aber nur bis zur Hälfte des zugeteilten Budgets möglich ist. Für die interne Verteilung der Mittel sind die Themenfelder selbst zuständig. Darüber hinaus wird es für die noch nicht beschlossenen Top-Leika-Leistungen neben dem Themenfeldbudget noch eine gesonderte Förderung geben.

Aktuelle Meldungen

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des EGovG LSA in der zweiten Beratung

[26. Januar 2023 Landtagssitzung Top 14](#)

Seit Inkrafttreten des sogenannten E-Government-Gesetzes im Juli 2019 hat es rechtliche und technische Änderungen gegeben, die die derzeitige Gesetzesfassung nicht berücksichtigt. So müsse es unter anderem eine Überarbeitung des Gesetzes bezüglich der Regelungen geben, die sich mit dem sicheren elektronischen Zugang durch Stellen der Landesverwaltung befassen. Der Ausschuss für Inneres und Sport empfiehlt dem Landtag, den leicht geänderten Gesetzentwurf der Landesregierung aus dem September 2022 anzunehmen. Ergebnis: Der Beschlussempfehlung Drs. 8/2129 wird zugestimmt. Das Gesetz ist damit beschlossen.

Kabinett verabschiedet Portalverordnung

Am 31. Januar 2023 hat die Landesregierung die vom Ministerium für Inneres und Sport vorgelegte Portalverordnung Sachsen-Anhalt beschlossen. Damit wird das Onlinezugangsgesetz (OZG) im Land weiter umgesetzt. Das OZG ist die gesetzliche Grundlage für das bundesweite Vorhaben, die Leistungen der Verwaltung zu digitalisieren. [Hier](#) direkt zur Pressemitteilung 036/2023 der Landesregierung.

Sachsen-Anhalt beteiligt sich an GovData

In der [Pressemitteilung 09/2023](#) des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales (MID) vom 26. Januar 2023 wurde bekannt gegeben, dass das Land Sachsen-Anhalt der Verwaltungsvereinbarung zum Betrieb des bundesweiten Metadatenportals „GovData – Datenportal für Deutschland“ beigetreten ist. Dieses nationale Metadatenportal ermöglicht jedermann den unkomplizierten Zugriff auf offene Daten, die von Bund-, Länder- und Kommunalverwaltungen gesammelt und bereitgestellt werden.

Weiterentwicklung des Onlinezugangsgesetzes

Am 31. Januar 2023 hat das BMI darüber informiert, dass der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes vorgelegt wurde. Der Entwurf ist in der Bundesregierung noch nicht abschließend abgestimmt. Verbändestellungnahmen wurden angefordert. [Hier](#) direkt zur Meldung aus dem BMI.

Fragen & Antworten

Warum werden Bundesleistungen, die bereits online verfügbar sind, nicht direkt in die Dienstleistungen im BUS eingebunden?

Vom Bund bereitgestellte Online-Dienste (OD) und Organisationseinheiten (OE) können aktuell nicht in den BUS importiert werden.

Beispielsweise ist der im BUS hinterlegte OD zum Führungszeugnis kein OD im engeren Sinn. Die Kommunen haben die Möglichkeit genutzt, auf das Portal des BMJ zu verlinken.

Eine zentrale Verlinkung seitens der ZLR ist nicht möglich, da dies nur für Leistungen sinnvoll ist, die von nur einer Stelle im Land angeboten wird. OD zu Leistungen, die von mehreren verschiedenen OE angeboten werden, müssen individuell in den jeweiligen OE hinterlegt werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an zlr@mi.sachsen-anhalt.de.

Was ist ARIS und kann dieses Redaktionswerkzeug zentral zur Verfügung gestellt werden?

Die Software ARIS ist ein Werkzeug für drei Bereiche:

- ARIS für Geschäftsprozessmanagement,
- ARIS4FIM für die Modellierung von FIM-Stamminformationen,
- ARIS4OZG für die Modellierung von OZG-Referenzinformationen (derzeit in Entwicklung).

Das Redaktionswerkzeug kann aktuell im Rahmen der Pilotierung von Interessierten genutzt werden.

ARIS4FIM wird vorbehaltlich der derzeitigen Novellierung des E-Government-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt unentgeltlich als Basisdienst zur Verfügung gestellt werden können – analog dem BUS LSA (Vgl. 17 Abs. 1 Ziff. 2d i.V.m. § 20 Abs. 2 EGovG LSA). Testzugänge können nach Anfrage an zlr@mi.sachsen-anhalt.de eingerichtet werden.

ReCap „Plattformen als Schlüssel für OZG 2.0“

Digitale Plattformen erschließen nicht nur in der Wirtschaft Potenziale. Plattformen werden derzeit auch für die nächste Phase der OZG-Umsetzung stark diskutiert. Grund genug, das Thema beim **Public Strategy Lab am 26. Januar** genauer unter die Lupe zu nehmen und aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.

Teilnehmer aus den verschiedensten Bereichen der Verwaltung - u. a. aus Sachsen-Anhalt - kamen dazu im Lab der Jinit[AG zusammen. Grundgedanke des Public Strategy Labs ist es, voneinander zu lernen und Themen gemeinsam experimentell zu erschließen. In zwei Workshop-Sessions mit interaktiven Methoden haben die Teilnehmer deshalb exemplarische Plattformen für den Bau- und den Mobilitätssektor entwickelt. Und dabei nicht nur den Daten- und Informationsfluss modelliert, sondern auch die Mehrwerte für die Nutzer identifiziert.

Spannende Impulsvorträge aus der Verwaltung gaben konkrete Einblicke in die Praxis. Peter Hassenbach vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellte die digitale Vernetzungsinfrastruktur BILDUNG vor. Die Keynote von Dr. Sven Egyedy, Chief Digital Officer des Auswärtigen Amtes, beleuchtete die erfolgreichen Plattformen der Auslands-IT.

Abgerundet wurden die Impulse durch die Perspektive der Wissenschaft. Marco Brunzel von der Uni Speyer verortete die Potenziale von Plattformen beim nächsten Schritt der Verwaltung - von der aufgabenorientierten über eine kunden- und nutzergetriebene hin zu einer vernetzten Verwaltung. Jun.-Prof. Dr. Jürgen Rösch von der Bauhaus Universität Weimar erläuterte die Wirkmechanismen von Plattformen in der Wirtschaft. Er betonte eindrücklich, dass die Frage der Infrastruktur und Technologie nur eine untergeordnete Rolle spiele. Wichtiger sei die Netzwerk- und Datenperspektive für eine erfolgreiche Plattform.

Mehr Informationen zum Public Strategy Lab finden Sie auf der Veranstaltungsseite:

<https://www.publicstrategylab.de/>

Livegang Onlinedienst zum Sachsen-Anhalt Stipendium

Das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt hat eine weitere Maßnahme auf den Weg gebracht, um den Lehrberuf attraktiver zu gestalten und langfristig Lehrkräfte für den ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt zu gewinnen. In unserer [Newsmeldung vom 19.01.2023](#) finden Sie einen Absprung zur Pressemitteilung und alle weiteren Informationen zum Weltenretter-Stipendium.

Informationen zum 11. Fachkongress des IT-Planungsrats in Sachsen-Anhalt

Unter dem Motto "**Verwaltung digital - Mensch macht's!**" steht der zweitägige Kongress des IT-Planungsrats an. Vom **29. März bis 30. März 2023** werden in der Georg-Friedrich-Händel-Halle in der Stadt Halle (Saale) spannende, innovative Vorträge und neue Impulse für die Digitalisierung der Verwaltung in Deutschland geboten. Ab heute können Sie über unsere Veranstaltungsseite des [11. Fachkongress des IT-Planungsrats 2023](#) eine Teilnahmeanfrage stellen und auf das [vorläufige Programm](#) schauen.

Patrick Burghardt - Neuer Vorsitz des IT-Planungsrates

Patrick Burghardt, Digitalstaatssekretär und Chief Information Officer des Landes Hessen (CIO) sowie Bevollmächtigter der Landesregierung für E-Government und Informationstechnologie, hat die Leitung des zentralen Bund-Länder-Gremiums für die Digitalisierung der Verwaltung von Bundes-CIO Dr. Markus Richter übernommen. [Hier](#) zur Meldung auf der Webseite des IT-Planungsrates vom 06. Januar 2023.

Impressum

Herausgeber Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt - Turmschanzenstraße 30 39114 Magdeburg - Ansprechpartner Referat 55, Kontakt [ozg\(at\)sachsen-anhalt.de](mailto:ozg(at)sachsen-anhalt.de)
Webseite: www.ozg.sachsen-anhalt.de

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).